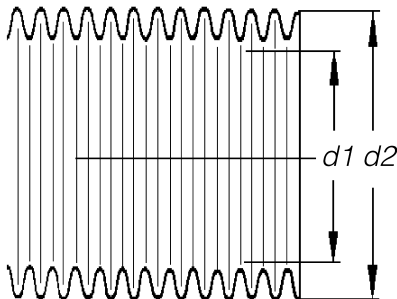


SOLFLEX DN16, DN20, DN25
TYP RS 351
Ringwellschlauch Edelstahl
mittlere Ausführung, weit gewellt

Technische Daten

Solflex - flexible Montagehilfe für schnellen Anschluß im Bereich Solar, Heizung, Sanitär und Klima

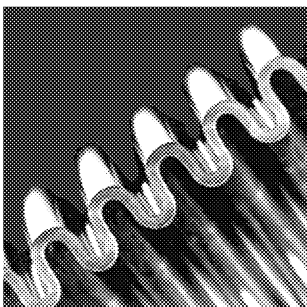


Druckbereich

max. 16/10 bar
 (abhängig von der Betriebstemperatur)

Temperaturbereich

- 270° C bis max. 600° C



Werkstoff

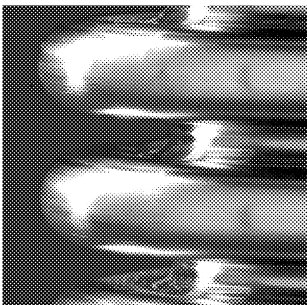
alle vom Medium berührten Teile aus nichtrostendem austenitischen Stahl nach DIN 17441, blank, Werkstoff-Nr. 1.4541 (X6CrNiTi 1810) ähnlich AISI 321.

Anwendung

Für statische Beanspruchung, zum spannungsfreien Anschluß von Heizkörpern, Klimageräten, Solarkollektoren, trinkwasser geeignet, als Saug- und Förderleitung für flüssige und gasförmige Medien. Zum zeitsparenden Anschluß von Geräten, Verbindung von Leitungen, Ausgleich von Montageungenauigkeiten, Aufnahme von Wärmedehnungen ..., z.B. an Heizkörpern, Kühldecken, Heizkesseln, Boilern, Warmwasserspeichern, Solarkollektoren ...

Eigenschaften

Kostensparende Montage, flexibel, auf kleinstem Raum biegsam, verbleibt auch nach Einbau in vorgebogener Form, kein Einknicken, keine Querschnittsverengung, keine Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität, flammfest, temperaturbeständig, keine Alterung, keine Versprödung, diffusionsdicht, damit keine Korrosion durch Sauerstoffdiffusion und keine Verschlämmung des Heizungswassers, Anschlußteile form- und kraftschlüssig montiert ...



Anschluß

Beiderseits Schlauchbördel flachdichtend (werkseits oder flexibel mit Stauchwerkzeug blitzschnell vor Ort erzeugt) mit Messingüberwurfmuttern inklusive Dichtung.

DN Typ	Innen O d1 mm	Außen O d2 mm	Mindest- Biegeradius r _{min} einmalige Biegung mm	zul. Betrieb- druck PN bei (20°) bar	Gewicht zul. Abw. + / - 10% kg/m	Ober- fläche cm²/m	Inhalt Füll- volumen ml/m
16 RS351	16,3	21,4	40	16	0,14	886	270
20 RS351	20,5	26,6	50	10	0,19	1208	410
25 RS351	25,5	31,8	60	10	0,26	1533	600

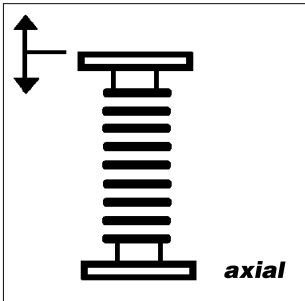
Maximale Herstelllängen auf Anfrage

SOLTECH

www.solartechniken.de

SOLFLEX DN16, DN20, DN25
TYP RS 351
Ringwellschlauch Edelstahl
mittlere Ausführung, weit gewellt

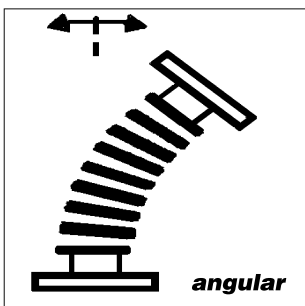
Sachbegriffe und Hinweise



Bewegung

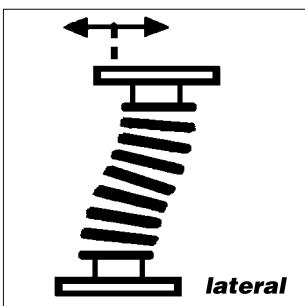
Hierunter ist die Relativbewegung der beiden Enden des Leitungselementes zu verstehen:

Axial: Längenänderung bei gleichmäßiger Streckung oder Stauchung aller Einzelwellen



Angular: Winkeländerung der Schlauchenden bei gleichförmiger Krümmung der Achse

Lateral: Parallelverschiebung der Schlauchenden bei wechselnder Krümmung der Achse



Schläuche sollen nur Biegebewegungen, also Bewegungen in seitlicher Richtung durchführen. Die Bewegungsbeanspruchung liegt dabei in einer Ebene mit der Schlauchachse. Verdrehungen, d.h. Drehbewegungen um die Schlauchachse (Torsionen) sind für alle Schläuche - gleich welcher Bauart - äußerst schädlich und müssen vermieden werden. Achsialbewegungen, d.h. Stauchen oder Auseinanderziehen der Schläuche in Achsrichtung, sind ebenfalls zu vermeiden.

Biegeradius

Radius des Schlauchbogens, bezogen auf die Schlauchachse. Der Mindestbiegeradius ist der Biegeradius des kleinsten Schlauchbogens, auf den sich der Wellenschlauch ohne Schaden biegen läßt. Dieser Wert gilt für eine einmalige Biegung

und darf nur bei statischer Beanspruchung, z.B. Montageausgleich zur Anwendung kommen.

Drücke

Zulässiger Betriebsdruck ist der Innendruck, mit dem ein Metallschlauch im Dauergebrauch beansprucht werden kann. Liegen andere Betriebsverhältnisse vor wie erhöhte Betriebstemperatur, pulsierende oder stoßweise Belastung, Druckschwankungen usw., sind die zulässigen Betriebsdrücke niedriger anzusetzen.

Druckverlust

Zur groben Abschätzung z.B. in der Solarinstallation kann angenommen werden, daß der Druckverlust in Wellenschläuchen im Turbulenzbereich etwa 150% höher liegt als bei neuwertigen Kupferrohren gleichen Innendurchmessers. D.h. bei Wellenschläuchen ist eine Durchmesservergrößerung von 20% notwendig, soll der gleiche Druckverlust wie bei Kupferrohren erreicht werden.

Temperatur

Der Temperaturbereich für Edelstahlwellenschlauch wird eingegrenzt durch die zulässige Temperatur der Anschlußteile, wenn hierfür andere Materialien als Edelstahl verwendet werden und durch die Verbindungstechnik.

Fließgeschwindigkeit

Die Geschwindigkeit, mit der das Medium durch den Schlauch strömt, wird durch die Wellrohrform im Vergleich zum Glattrohr deutlich reduziert, was durch eine höhere Leistung von Umwälzpumpen kompensiert werden kann.

Sicherheitshinweis

Die Metallschläuche sind Qualitätserzeugnisse. Sie sind betriebssicher und besitzen eine sehr hohe Lebensdauer. Voraussetzung ist jedoch ein sachgemäßer, einwandfreier Einbau.

Handhabung

Beim Einbau ist unbedingt darauf zu achten, daß die Schlauchleitung verdrehungsfrei eingebaut wird. Sie darf weder beim Einbau noch durch spätere Bewegungen Torsionsspannungen erhalten. Zudem dürfen keine Biegebeanspruchungen direkt an den Anschlüssen entstehen. Den Schlauch in der gewünschten Bewegungsrichtung 2 bis 3 mal leer bewegen, damit er sich windungsfrei ausrichten kann, und nun erst festziehen. Bei Verschraubungen unbedingt 2. Schlüssel zum Gegenhalten benutzen. Den zulässigen Mindestbiegeradius nicht unterschreiten.

SOLTECH

www.solartechniken.de